

Über das Projekt

Die VISIONALE LEIPZIG findet seit 1991 jährlich statt. Veranstaltet wird Sachsens ältester Medienwettbewerb für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom Arbeitskreis Medienpädagogik der Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Leipzig und der Universität Leipzig. Die VISIONALE LEIPZIG besteht in ihrem Kern aus dem **VISIONALE Wettbewerb**, **VISIONALE Jahresprogramm** und dem **VISIONALE Medienfestival**.

Der Wettbewerb ruft Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre aus ganz Sachsen auf, ihre Medienproduktionen in den Kategorien Medienstarter, Schule macht Medien und Medienmacher einzureichen. Drei Fachjürs wählen dann aus allen Einsendungen die Beiträge aus, die auf dem Medienfestival präsentiert werden sowie die jährlichen Preisträgerarbeiten. Wie und wo die Beiträge entstehen, bleibt den TeilnehmerInnen überlassen. Ob gemeinsam in der Schule, als Team oder alleine in der Freizeit, dies steht allen frei.

Das Jahresprogramm richtet sich an alle TeilnehmerInnen, die noch wenig bis keine Erfahrungen in der Medienproduktion haben. Sie können an speziell für die VISIONALE LEIPZIG angebotenen Medienworkshops teilzunehmen. Wer nicht genau weiß, wie man einen Film dreht oder ein Hörspiel produziert, der kann dies in den Workshops von den Medienprofis lernen. Die Workshops finden über das Jahr verteilt in Form von Ferienangeboten und anderen Kursen in Leipzig und Sachsen statt. Für TeilnehmerInnen, die nicht aus Leipzig kommen bieten die SAEK in Sachsen ebenfalls die Möglichkeit, an Kursen und Workshops teilzunehmen. Schulen können sich zudem Hilfe und Unterstützung von den medienpädagogischen Zentren in Sachsen holen.

Das Medienfestival im Schauspiel Leipzig findet immer im November statt und ist der Höhepunkt der VISIONALE LEIPZIG. Alle Gäste und TeilnehmerInnen bekommen hier die Möglichkeit, die ausgewählten Beiträge anzuschauen bzw. anzuhören. Ein Rahmenprogramm aus kleinere Workshops und Informationsständen komplettiert das Festivalangebot. Im Anschluss daran findet die Show mit Preisverleihung statt, bei der die besten Beiträge mit Preisen ausgezeichnet werden.

In der sächsischen Medien- und Kulturlandschaft ist die VISIONALE LEIPZIG im Laufe ihres Bestehens zu einer festen Größe geworden. Sie ist darüber hinaus integrativer Motor der medien(pädagogischen) Arbeit. Jährlich engagieren sich die medienpädagogisch arbeitenden Vereine für die VISIONALE LEIPZIG: Medienprojekte werden von ihnen im schulischen und außerschulischen Bereich angeregt und umgesetzt, die fertigen Medienprodukte - vom Hörspiel über Filme bis hin zu Multimediaprodukten und Fotografien - werden dann bei der VISIONALE LEIPZIG eingereicht.

Die VISIONALE LEIPZIG bietet ein hohes Potenzial an kulturellen und pädagogischen Gesichtspunkten. Mit dem Wettbewerb können die Handlungsfelder des medieninteressierten Nachwuchses in Sachsen fundiert und die Medienarbeit öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Mit dem Wettbewerb sollen Trends und Veränderungen im Medienumgang von Heranwachsenden beobachtet und in die pädagogische Praxis überführt werden.

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele, um Heranwachsenden aus Sachsen Medien als Möglichkeit zur Artikulation ihrer individuellen Vorstellungen, Meinungen, Erfahrungen und Forderungen an die Gesellschaft greifbar zu machen. Die wichtigsten Ziele sind:

- Förderung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie die Anregung zur kritischen und kreativen Reflexion und Auseinandersetzung mit verschiedenen Medienformen.
- Trends und Veränderungen im Medienumgang von Kindern und Jugendlichen in Sachsen zu erkennen und in die pädagogische Praxis zu überführen.
- Die verstärkte Profilierung der VISIONALE LEIPZIG auch als Angebot der beruflichen Orientierung, der Auseinandersetzung mit Berufsbildern, Qualifikationsbedarf und - wegen sowie der direkten Zusammenführung von jungen Medienmachern mit Einrichtungen der Medienwirtschaft (siehe Kategorie Medienmacher).
- Den Event-Charakter der VISIONALE LEIPZIG über das Jahr weiter auszubauen, um den jungen, medieninteressierten TeilnehmerInnen eine Quelle für Anregungen und eine Plattform zum Austausch zu bieten.
- Die Verantwortlichen und Tätigen in Bildung, Medien und Kultur zusammenzuführen, um Kooperationen und Synergien anzuregen.
- Die Medienarbeit der verschiedenen Zielgruppen in Leipzig und Sachsen öffentlichkeitswirksam zu dokumentieren.